

# PRO SKISPORT

**Ski-Lernprogramme und Skifreizeiten  
für Schulklassen in Bayern**

**Eine Initiative von**



**und den Partnern**



**Schirmherren:**

**Markus Wasmeier - Ski Alpin  
Peter Schlickenrieder - Skilanglauf**

## **Status**

*Die körperliche Fitness von Kindern und Jugendlichen ist nach aktuell veröffentlichten Studien, z. B. DSB, AOK, WIAD, besorgniserregend.*

*In Verbindung mit einer mangelhaften Fitness ist festzustellen, dass immer mehr Kinder und Jugendliche an deutlichem Übergewicht und den sich daraus ergebenden gesundheitlichen Problemen leiden.*

## **Konsequenzen**

*Negative Auswirkungen auf die allgemeine Lebensqualität der Kinder, das Sozialverhalten, das Lernvermögen sowie die spätere Leistungsfähigkeit, Akzeptanz und Belastbarkeit im Berufsleben in Verbindung mit dem heutigen gesellschaftlichen Anspruch von „jung, dynamisch, fit“, überfordern die Kinder.*

## **Ursachen**

*Ein Grund für die Situationslage wird in den Studien auch im reduzierten Sportunterricht an den Schulen gesehen.*

*Die meisten Kinder haben pro Woche max. nur zwei Stunden Sport auf dem Stundenplan stehen.*

*In der PISA-Studie ist wiederum belegt, dass SchülerInnen mit mindestens drei und mehr Schulsportstunden im Unterricht leistungsfähiger sind und in Bewertungen deutlich besser abschneiden.*

*Oft fallen gesundheitlich bedenkliche Freizeit- und Ernährungsgewohnheiten mit einem erheblich gestiegenen Medienkonsum (TV, Video, Internet usw.), wachsendem Verkehrsaufkommen, einer gesteigerten Mobilität und einer bewegungsfeindlichen Umwelt sowie einer partiell festzustellenden „Null-Bock-Mentalität“ zusammen.*

### **Quo Vadis**

*Der Wille und die Bereitschaft, sich für das eigene Wohlbefinden, die eigene Leistungsfähigkeit, die Gesundheit sowie für die eigene persönliche und berufliche Zukunft zu „quälen“ geht nicht einfach so nebenher.*

*Dies funktioniert nur mit veränderten Rahmenbedingungen für die junge Generation - auch im Schulsport - in der gemeinsamen Verantwortung aller direkt beteiligten Gruppen unserer Gesellschaft.*

*Wenn der Trend nicht gestoppt werden kann, sind die Kinder von heute den späteren Anforderungen im Alltags- und Berufsleben nicht mehr gewachsen und damit möglicherweise die Verlierer von morgen.*

### **Perspektiven mit PRO SKISPORT**

*Kinder benötigen für ihre psycho-motorische Entwicklung ein breites Spektrum an koordinativen und konditionellen Bewegungsverfahren und -reizen.*

*Dabei spielen neben der Alltagsmotorik auch spezielle Belastungs- und Bewegungsanforderungen eine wichtige Rolle für die Verbesserung der motorischen Kompetenz.*

*Der Skisport erfüllt diese sport-medizinisch und wissenschaftlich belegten Anforderungen in besonderem Maße.*

*Ein sportlich-aktives Kind und ein sportlich interessiertes Kind kann mit Sicherheit den Gefahren von Alkohol, Nikotin und Drogenkonsum eher entsagen.*

### **Situation im Skisport**

*In den letzten Jahren hat sich die Zahl der jungen Neueinsteiger in den Skisport, trotz zwischenzeitlichem Snowboard-, Carving- und neuerlichem Skilanglauf-Boom, nicht positiv verändert, so dass die Zahl der aktiven Skifahrer eher rückläufig ist.*

*Als Begründungen können u. a. angeführt werden:*

*Der Skisport steht im Wettbewerb zu „coolen“ Trendsportarten.*

*Der Skisport steht kaum noch in den Lehrplänen des Sportunterrichts.*

*Durch Klimaveränderungen und wirtschaftliche Notwendigkeiten sind in den letzten Jahren einige schulnahe Trainingsmöglichkeiten entfallen, so dass interessierte Kinder gefahren werden müssen und dabei meist auf die Eltern angewiesen sind.*

*Der Skisport ist relativ teuer und zeitaufwendig, so dass die Eltern in der Finanzierung und dem erforderlichen Zeitaufwand an Grenzen stoßen.*

*Im alpinen Skisport sind im internationalen Leistungsbereich – belegt durch die Ski-WM 2003 in St. Moritz – in den letzten Jahren die Spitzen-Ergebnisse eher seltener geworden, was dann eben nicht zu einem Motivationsschub (siehe Beispiele Boris Becker = Tennis oder Jan Ullrich = Radsport) bei den Kindern führt.*

*Der Skisport hat als Breitensport nur dann eine Zukunft, wenn es gelingt, wieder mehr Kinder und Jugendliche „auf die Bretter“ zu bringen oder als Aktive für die heimischen Skiclubs zu interessieren. Dies gilt gleichermaßen für den alpinen Skisport wie für den Skilanglauf.*

## **Markus Wasmeier - Schirmherr Ski alpin**



Doppel-Olympiasieger 1994 Lillehammer

Weltmeister im Riesenslalom 1985 Bormio

Gesamt-Weltcup Sieger Super G und Alpine Kombination

9-facher Weltcup Sieger u. weitere 112 Top-Ten-Platzierungen

Vielfacher Deutscher Meister

*Rückblickend auf meine 20-jährige Zeit als aktiver Skirennläufer, davon 14 Jahre im Weltcup, kann ich heute, unabhängig von meinen sportlichen Erfolgen, mit Genugtuung feststellen: Meine Lebensschule war der Sport, mein Leben ist der Sport und dafür bin ich dankbar.*

*Der Skisport hat meine positive Einstellung zum Leben, zu den Werten der Heimat, der schönen bayerischen Landschaft, der Achtung vor Tradition, Kultur und Brauchtum und den Umgang mit meinen Mitmenschen geprägt.*

*Dazu zählt insbesondere das familiäre Miteinander, der Zusammenhalt in der Familie und das gemeinsame aktive, sportliche Erlebnis in unseren Bergen.*

*Neben der körperlichen Fitness hat mir der Sport immer soviel mentale Kraft gegeben, um Probleme und Lebenskrisen – z.B. nach Verletzungen und Niederlagen – zu meistern.*

*Ich habe nicht vergessen, wie ich als kleiner Bub von den Eltern erstmals auf die Skier gestellt wurde und ich dann selbst Spaß und Freude an der sportlichen Bewegung im Schnee gefunden habe.*

*Und Gott sei Dank hatte ich später in der Schule verständnisvolle Lehrer und im heimischen Skiclub Schliersee eine optimale Ausbildung und Betreuung.*

*Ich möchte den Alpen Plus Partnern Anerkennung und Respekt zum Zusammenschluss der 75 Bergbahnen und Lifte aussprechen und gleichzeitig dazu gratulieren, dass Sie für die Initiative **PRO SKISPORT** soviel Kompetenz und Qualität einbinden konnten.*

*Ohne Sport keine Lebensfreude, ohne Prävention keine Gesundheit und ohne Breite keine Spitze!*

*Weil ich von dem Projekt, insbesondere im Zusammenspiel der beteiligten Partner, überzeugt bin, habe ich gerne die Schirmherrschaft übernommen.*

*Ich hoffe sehr, dass **PRO SKISPORT** möglichst viele Kinder in Bayern erreicht und gleichwohl Lehrer, Eltern und Entscheidungsträger von der Notwendigkeit, im Schulsport etwas zu ändern, überzeugt werden.*

*Nur durch die Motivation der „Großen“ können wir für die „Kleinen“ wirklich was verändern!*

*Herzlichst Euer Markus Wasmeier*

**Peter Schlickenrieder - Schirmherr Skilanglauf**



Silbermedaille Olympische Spiele Salt Lake City 2002

Sieger Weltcup Kitzbühel 1998

Sieger Weltcup Asiago 1999

Sieger Weltcup Garmisch 1999

Sieger Engadin Skimarathon 2001

10-facher Deutscher Meister

*Seit über zwanzig Jahren gehört der Skilanglauf zu meinem Leben. Zwanzig Jahre in Bewegung. Zwanzig Jahre Leidenschaft mit Siegen und Niederlagen, zwanzig Jahre Erfahrung.*

*Mit meinem aktuellen Engagement als ARD-Skilanglaufexperte, Vizepräsident des Bayerischen Skiverbandes und Buchautor möchte ich etwas weitergeben von meiner Erfahrung und auch von der Leidenschaft für diesen reizvollen Sport – egal ob jemand regelmäßig auf den schmalen Brettern steht oder erst mit dem Skilanglaufen anfängt.*

*Für mich ist es dabei gleich, ob man mit Skilanglauf, Skialpin oder Snowboard sein Skisportabenteuer beginnt.*

*Wichtig ist mir, dass sich die Kinder und Jugendlichen durch und mit dem Skisport eine neue Lebensqualität erschließen.*

*Für mich war und ist der Sport eine Art Lebensleitfaden. Vielen Kindern und Jugendlichen fehlt in der heutigen Zeit dieser Leitfaden.*

*Kinder und Jugendliche müssen animiert werden und brauchen Möglichkeiten, sich über den Skisport diese Art Lebensleitfaden wieder zu erschließen.*

*Ein Anfang auf diesem Weg ist das Projekt **PRO SKISPORT** – mit diesem Konzept kann Kindern und Jugendlichen ein preiswerter Einstieg in den Skisport ermöglicht werden.*

*Mit den angebotenen Sportarten Skialpin, Snowboard und Skilanglauf können sich die SchülerInnen entsprechend ihrer individuellen Vorlieben den richtigen Skisport für sich auswählen und so einen Zugang zum gemeinsamen Sporterlebnis in der Natur finden.*

Herzlichst Euer Peter Schlickenrieder

**Dr. med. Ludwig V. Geiger, Medical Park Chiemsee**



Ärztlicher Leiter des Instituts für angewandte Sport- und Präventivmedizin im Medical Park Chiemsee und des Leistungsdiagnostikzentrums des Olympiastützpunktes Bayern

Facharzt für Allgemeinmedizin und Sportmedizin

Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Promotion in Psychiatrie / Drogenberatung

Verbandsarzt im DSV und BSV,  
Med. Leiter im Olympiastützpunkt Berchtesgaden

Sportliche Laufbahn als alpiner Skirennläufer, Volksskiläufer, extremer Fels- und Eiskletterer, Buchautor

***The same procedure as every year . . .***

*In regelmäßigen Abständen setzt in den Printmedien die Larmoyade über die desolote sportlich-körperliche Verfassung unserer Kinder ein.*

*Wie jedes Jahr wird eine Studie präsentiert, diesmal gar von den ärztlichen Spitzengremien, dem Deutschen Sportbund und der AOK.*

*Wie jedes Jahr erschrickt der Laie ob der markigen Kommentare der Spitzenfunktionäre, die mit erhobenem Zeigefinger die gesundheitlich und sportlich wahrhaft düstere Zukunft unser „Kids“ anprangern.*

*Die Bundesregierung initiiert derzeit ein neues Studienprojekt, das bis 2005/6 fertig sein und den Gesundheits- und Leistungszustand unserer Kinder erforschen soll (wie oft eigentlich noch?) und Millionen kostet – Zeitgewinn oder aktuelle Situation immer noch nicht erkannt?*

***Im Prinzip ist das auch egal, wir müssen jetzt handeln!***

*40% unserer Kinder weisen nach medizinischen Kriterien Haltungsschäden und Bewegungsstörungen auf, 30% sind übergewichtig, 15% zeigen psychosoziale Auffälligkeiten.*

*Der Alterszucker bei Kindern nimmt drastisch zu, die Zahl schwerergradiger psychosomatischer und psychischer Störungen steigt bis hin zu einer erhöhten Selbstmordrate!*

*Natürlich werden wir durch den Sport die Probleme der gegenwärtigen bewegungsarmen Wohlstandsgesellschaft nicht alleine lösen können, aber wir können sie ventilieren und ihnen vorbeugen.*

*Das ist wissenschaftlicher Standard, wir brauchen deshalb keine neuen Studien, keine Jammerer, aber auch keine Profilerer, die sich nur an unsere guten Leistungen im Hochleistungssport anhängen.*

***Was wir brauchen sind Eltern, Lehrer, Politiker, Ärzte, Krankenkassen, Sportfunktionäre und Exponenten der Industrie, die uns unterstützen, den Sport als integrativen Bestandteil einer nach humanistischen Kriterien gesunden Gesellschaft zu betrachten.***

*Wir müssen Sport lehren, lernen und praktizieren, die Menschwerdung ist ganzheitlich und keine reine Kopfsache.*

*Insofern begrüße ich ausdrücklich die Initiative der Alpen Plus Partner.*

***PRO SKISPORT ist in besonderem Maße geeignet, unsere Kinder in Verbindung mit einem dynamischen Gemeinschaftserlebnis in unserer schönen bayerischen Bergwelt an den Skisport heranzuführen.***

***Wenn wir mit dieser Botschaft Lehrer, Eltern und Politiker überzeugen, gehen wir im Sinne unserer Kinder einen ersten gemeinsamen Schritt in die richtige Richtung.***

*Dr. med. Ludwig V. Geiger  
Sportmediziner und Sportler*

## **Die Initiatoren**

Das von Deutschlands größtem Skipassverbund - den ALPEN PLUS Partnern entwickelte Konzept **PRO SKISPORT** erfuhr bei den nachstehend genannten Verbänden und Unternehmen eine breite Zustimmung, so dass die Initiative zur Förderung des Schulskisports in Bayern mit diesen kompetenten Partnern im Winter 2004/05 in der bereits zweiten Saison gemeinsam realisiert werden kann.



**Egid Stadler, ALPEN PLUS Partner, geschäftsführender Sprecher:**

**„Die Förderung des alpinen Skisports im schulischen Bereich und im Leistungssport war schon immer ein ganz besonderes Anliegen der Bergbahnen und Liftgesellschaften im Skipassverbund der ALPEN PLUS Partner.**

**Wir sehen unsere Initiative und Konzeptidee durch das besondere Engagement der beteiligten Skiverbände, dem Medical Park Chiemsee, der Bayerischen Oberlandbahn, dem Regionalverkehr Oberbayern und natürlich der Übernahme der Schirmherrschaft durch Markus Wasmeier und Peter Schlickerrieder eindrucksvoll bestätigt.**

**Insofern hoffen wir, mit PRO SKISPORT möglichst viele SchülerInnen für unseren schönen Skisport zu interessieren.“**

Zu den ALPEN PLUS Partnern gehören die Bergbahnen / Liftgesellschaften

*Brauneck-Bergbahn und Liftgemeinschaft Wegscheid, Lenggries*

*Wallbergbahn, Rottach-Egern/Tegernsee*

*Skipassgemeinschaft Spitzingsee, Rottach-Egern u. Schliersee*

*Skiparadies Sudelfeld, Bayrischzell und Oberaudorf*

*Lifتانlagen Zahmer Kaiser, Walchsee-Durchholzen/Tirol*

*Die Halbtages- oder Tagesskipässe ermöglichen an allen 75 Bergbahnen und Liften der ALPEN PLUS Partner einen berührungslosen Lifteinstieg.*



**DAK fördert Bewegung bei Schülern**

*Wer rastet – der rostet!*

*Dagegen möchten die DAK-Landesgeschäftsstellen in Bayern etwas tun. Sie unterstützen Schüler, bewegter zu leben.*

*Das Projekt **PRO SKISPORT** soll bei bayerischen Schüler/-innen die Lust am Sport wecken. Durch Spaß und Freude in der Gruppe sollen auch Bewegungsmuffel erreicht werden.*

*Mangelnde Bewegung ist einer der Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Gezielte Bewegung in jungen Jahren ist das beste Mittel dagegen. Deshalb sollte jeder so früh wie möglich damit beginnen.*

*Hier bietet das Projekt **PRO SKISPORT** eine gute Starthilfe.*  
**[www.dak.de](http://www.dak.de)**



**Erdgas Südbayern (ESB)  
verbindet Schule und Freizeit**

*Gezielte Förderung bayrischer Schüler - dafür steht die ESB seit 2004. Unter dem gemeinsamen Dach des „ESB-Kinder- und Jugendforums“ bündelt die ESB ihre zahlreichen Aktivitäten, die vom Grundschulwettbewerb „Pausenhof macht Spaß!“ bis zur Förderung des Wintersportnachwuchses in Berchtesgaden reichen. Nun kommt ein weiteres Projekt hinzu: Jugendförderung im Rahmen von **PRO SKISPORT**.*

*Wer in unsere Kinder investiert, investiert in die Zukunft – natürlich auch in die eigene. So gesehen passt die Initiative **PRO SKISPORT** im Winter und **WANDERBARE ALPEN** im Sommer hervorragend unter das Dach des ESB-Kinder- und Jugendforums. Geht es doch darum, den Bewegungsdrang von Kindern und Jugendlichen zu fördern und dem Nachwuchs in jeder Jahreszeit für kleines Geld einige unbeschwerte Stunden in der Natur zu ermöglichen.*

*Soziales Engagement hat Tradition bei der ESB.*

*Bereits bevor Soziosponsoring populär geworden ist, investierte die ESB in sozial und ökologisch wertvolle Projekte. Aus diesem Grund stellt die ESB auch seit einigen Jahren einen Teil der Marketingaufwendungen für Sozial- und Umweltprojekte zur Verfügung. „Der Schutz von Umwelt und Natur genießt bei uns höchste Priorität, ebenso wie die Förderung von Kindern und Jugendlichen“, meint Martin Heun, Leiter Marketing und Vertrieb.*

## Die Partner



**Walter Vogel, Deutscher Skiverband, Technischer Leiter Ski Alpin:**

**„Jeder fängt einmal klein an. Hauptsache jedoch, er fängt an. Die Initiative PRO SKISPORT bietet Schülern eine echte Chance und Lehrern hervorragende Rahmenbedingungen, Kontakt mit dem faszinierenden Element Schnee aufzunehmen. Naturerlebnis, Gesundheitsfürsorge, Spaß an der Bewegung: Der Skisport bietet Kindern eine Vielzahl einprägender Eindrücke – wenn sie erst einmal auf den Brettl'n stehen.“**

**Der Deutsche Skiverband unterstützt diese auch unter ökologischen und finanziellen Aspekten außergewöhnliche Aktion und freut sich darauf, begeisterte Freizeitsportler und sportliche Talente, die dieser Initiative entwachsen, in Vereinen und Skiclubs weiter zu betreuen.**



**Miriam Vogt, Bayerischer Skiverband, Vizepräsidentin:**

**„Jede Initiative, die Kräfte bündelt und jungen Menschen die Chance zum Naturerlebnis Skisport bietet, ist von Bedeutung. PRO SKISPORT ist eine Aktion, die vernetzt und Skisport wieder zu einem begeisternden Image in der Gesellschaft verhelfen kann.“**

**Der Bayerische Skiverband unterstützt diese Initiative, denn nur von einer aktiven Basis in der Region werden wir wieder Talente und begeisterte Nachwuchsathleten für den Skisport erhalten.“**

*Im Zusammenwirken von Lehrern, Skischulen und Eltern werden bei den Klassenfahrten oder Skifreizeiten talentierte SchülerInnen gesichtet, um diese dann in gemeinsamer An- und Absprache für den aktiven Sport in den heimischen Skiclubs zu interessieren bzw. zu gewinnen.*



**Ecki Kober, Deutscher Skilehrerverband, Präsident:**

**„Das Projekt PRO SKISPORT eröffnet Schülern eine tolle Möglichkeit, um Wintersport einmal richtig selbst zu erfahren.**

**Dazu passt besonders gut das Unterrichtskonzept der Profi-Skischulen, die bereits in die ALPEN PLUS - Partnerschaft einbezogen sind.**

**Unser Motto "Qualität im Schnee" heißt, dass Kinder und Jugendliche schnell lernen, um viel zu erleben.**

**Die Vielfalt in unseren Kursen schult vor allem die koordinativen Fähigkeiten zur Verbesserung des Fahrkönnens.**

**Mehr Können macht mehr Spaß und bessere Technik erleichtert das coole Spiel mit der Bewegung.**

**So ist Winter etwas ganz besonderes, weil Skifahren und Snowboarden eiskalt die Langeweile vertreiben“.**

*Die Profiskischulen des DSLV gestalten in Absprache mit den Lehrkräften und den staatlich geprüften und pädagogisch versierten SkilehrerInnen die Schulung der Kinder zu besonders vereinbarten Konditionen.*

*Benötigtes Skimaterial kann vor Ort zum Vorzugspreis ausgeliehen werden.*

*Der DSLV bietet ferner spezielle Ausbildungsprogramme für Lehrkräfte an.*

*In den Skizentren von Brauneck-Wegscheid, Spitzing, Skiparadies Sudelfeld und Zahmer Kaiser können die „Zwergerl“ - z. B. Kindergartengruppen - in den dortigen Kinder-Erlebnisparks durch eigens geschulte SkilehrerInnen der DSLV-Profiskischulen an den Skisport herangeführt werden.*

*Die Leistungen der DSLV-Profiskischulen sind nicht im PRO SKISPORT Angebot enthalten, sondern können zu PRO SKISPORT Vorzugspreisen von den Schulen direkt bestellt und angemeldet werden.*



**Christine Zimmermann, Bayerische Oberlandbahn, Kaufm. Leiterin:**

**„Die Bayerische Oberlandbahn versteht sich als Mobilitätspartner ihrer Fahrgäste. Zur Unternehmensphilosophie gehört es daher, Serviceleistungen anzubieten, die über das normale Maß hinaus gehen. Kinder und Jugendliche zu unterstützen, ist uns dabei ein besonderes Anliegen. Als ALPEN PLUS Partner haben wir eine hervorragende Möglichkeit, unser Engagement in Form eines attraktiven Angebots bayernweit anzubieten und so aktiv einen Beitrag zur Entwicklung unserer Kinder zu leisten“.**

Schulklassen oder Kindergarten-Gruppen können mit der BOB ab München-Hauptbahnhof oder einem anderen BOB-Bahnhof an den Strecken nach Lenggries, Tegernsee, Schliersee oder Bayrischzell umweltfreundlich, sicher, und bequem anreisen.



**Martin Weindl, Regionalverkehr Oberbayern, Verkehrsplanung Oberland:**

**„Der Regionalverkehr Oberbayern ist ein flexibles, kundenorientiertes und zuverlässiges Verkehrsunternehmen. Die Wünsche unserer Fahrgäste stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Als Alpen Plus Partner stellen wir die Mobilität der jungen Wintersportler sicher. Damit wollen wir einen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Kinder sowie des Skisports in Bayern leisten.“**

Der Regionalverkehr Oberbayern übernimmt ab den BOB-Bahnhöfen den Bustransfer in das jeweilige Skigebiet bzw. von Tegernsee aus weiter zum Wallberg mit Deutschlands längster Rodelbahn.

Ferner bietet der RVO auf Anfrage auch Busfahrten zu reduzierten Preisen vom jeweiligen Heimatort in die ALPEN PLUS Skigebiete und zurück an.

Dies sollte vor allem dann in Anspruch genommen werden, wenn keine Anreise mit der BOB – wie zum Beispiel zu den Liftanlagen Zahmer Kaiser in Walchsee-Durchholzen/Tirol – möglich ist.

**Das Projekt**

Zum Konzept **PRO SKISPORT** gehören Tagesfahrten für SchülerInnen aller bayerischen Schulen.

Kindergarten- und Vorschulgruppen werden in den „Kinder-Erlebnisparks“ der ALPEN-PLUS-Skigebiete quasi spielend an den Skisport herangeführt.

**Schülerzahlen in Bayern**

in den 4.972 Grund-, Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien im Freistaat. (Angaben 2003 des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung).

<b>Schulen</b>	<b>Volksschulen</b>	<b>Realschulen</b>	<b>Gymnasien</b>	<b>Gesamt</b>
München	184	33	49	266
Oberbayern	854	104	146	1.104
Bayern	2.862	337	403	3.602
<b>Gesamt</b>	<b>3.900</b>	<b>474</b>	<b>598</b>	<b>4.972</b>

**Schüler**

München	50.579	7.150	34.749	92.478
Oberbayern	255.157	32.546	117.233	404.936
Bayern	846.372	198.889	334.779	1.380.040
<b>Gesamt</b>	<b>1.152.108</b>	<b>238.585</b>	<b>486.761</b>	<b>1.877.454</b>

### **Tagesfahrten**

Die Tagesfahrten in die ALPEN PLUS Skigebiete sind nur von Montag bis Freitag und außerhalb von Ferienzeiten im Rahmen des Schulsports gedacht.

Mindestteilnehmerzahl pro Gruppe = 20 SchülerInnen.

Am Wallberg wird kein PRO SKISPORT Tag auf Skiern angeboten, dafür aber als tolle Alternative Erlebnisfahrten auf der mit 6.500 m längsten Rodelbahn Deutschlands und Skilanglaufmöglichkeiten auf den Loipen rund um Rottach-Egern/Tegernsee. Schlittenverleih an der Talstation der Wallbergbahn.

### **Infostelle – Anmeldung und Organisation**

Ausführliche Informationen und alle Formulare für Schulen, Lehrer, Eltern und SchülerInnen zum downloaden unter [www.alpenplus.com](http://www.alpenplus.com).

Das PRO SKISPORT Infobüro als zentrale Ansprechstelle für die Schulen berät hinsichtlich aller organisatorischer Fragen. Auskünfte zu Skigebiet, evtl. Kursbuchungen, Anreisemöglichkeiten, Skipässen, Zusatz- und Rahmenprogrammen, Anmeldung, Abwicklung und Bezahlung werden telefonisch und schriftlich (vorzugsweise via Mail) erteilt.

### **Kosten der Tagesfahrten**

Durch das besondere Engagement aller beteiligten Partner können die Tagesfahrten für SchülerInnen **zu besonderen Vorzugspreisen angeboten werden:**

<b>Ski alpin/Snowboard / Vormittagspass bis 13 Uhr</b> bei eigener Anreise	10,00 € 5,00 €
<b>Ski alpin / Snowboard / Tagesskipass*</b> bei eigener Anreise	16,00 € 10,00 €
<b>Skilanglauf / nur mit BOB / RVO</b>	7,00 €
<b>Winterrodelbahn am Wallberg</b> bei eigener Anreise	11,00 € 6,00 €
<b>Leihrodel - Rodelverleih an der Wallbergbahn</b>	2,00 €

Stand: Wintersaison 2004/05

Teilnehmer aus Schulen in erdgasversorgten Orten der ESB erhalten pro Teilnehmer 1 EUR Fahrtkostenzuschuss und ein stärkendes Lunchpaket.

**Leistungsgeber mit Sonderkonditionen für PRO SKISPORT  
Tagesfahrten**

Die Tagesfahrt kann unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen individuell mit folgenden Partnern zusammengestellt werden:

Bayerischen Oberlandbahn  
Anreisen ab München oder einem anderen BOB-Bahnhof

Regionalverkehr Oberbayern  
komplette Anreisen oder Transfers ab BOB-Bahnhöfen

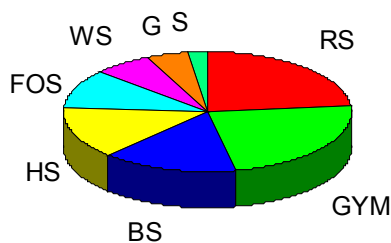
Alpen Plus Bergbahnen und Liftgesellschaften  
Tagesskipässe, präparierte Pisten

DSLVS Skischulen  
Staatlich geprüfte Profi-Skilehrer  
Skimaterial (Skier, Schuhe, Stöcke, Rodelverleih)  
(nicht im PRO SKISPORT Preis enthalten, eigene Zubuchung –  
es werden PRO SKISPORT Sonderkonditionen gewährt)

**Ergebnisse 2004**

Insgesamt 4.500 Schüler nahmen im ersten Jahr an Pro Skisport  
Tagesfahrten teil:

RS - Realschulen	23,5 %
GYM - Gymnasien	23,3 %
BS – Berufsschulen	15,5 %
HS – Hauptschulen	13,8 %
FOS – Fachoberschulen	10,2 %
WS - Wirtschaftsschulen	6,7 %
G – Grundschulen	1,3 %
S - Sonstige (Förder-/Montessorischulen)	0,8 %



## **WANDERBARE ALPEN**

Mit dem zusätzlichen Projekt WANDERBARE ALPEN wird im Rahmen des PRO SKISPORT Projektes auch außerhalb der Schneemonate die Möglichkeit für aktive und sportliche Erlebnistage mit den Alpen Plus Bergbahnen geschaffen.

Das Sommerprogramm wird erstmals im Sommer 2005 angeboten.

Die Schülerinnen und Schüler lernen bei diesem „wanderbaren“ Bio-Unterricht in unserer bayerischen Bergwelt mehr von der heimischen Flora und Fauna, vom Leben auf der Alm und haben zudem ein Gemeinschaftserlebnis in freier Natur und frischer Bergluft.

**Adlerwanderungen am Spitzing und Wallberg  
Naturkundliche Alm- und Bergwanderungen  
Käsereibesichtigung auf der Stie-Alm/Brauneck  
Sommerrodelbahnen und Freizeitpark mit Wildgehege „Zahmer Kaiser“, Durchholzen/Tirol**

Anschluss- oder Rahmenprogramme für Schulklassen können selbstverständlich individuell gestaltet werden.

### **Preise pro Teilnehmer ab 01.04. - 30.10.2005**

<b>Tagesfahrt (inkl. BOB / RVO. Bergbahn)</b>	11,00 €
bei eigener Anreise	6,00 €

### **Inkludierte Leistungen**

- Hin- und Rückfahrt mit der BOB ab München Hbf oder einem anderen BOB-Bahnhof (nicht bei eigener Anreise)
- Anschlusstransfers zu den Talstationen der Alpen Plus Bergbahnen und zurück mit RVO Bussen (nicht bei eigener Anreise)
- Berg-/Talfahrt mit den Alpen Plus Bergbahnen
- Mehrwertsteuer

Teilnehmer aus Schulen in erdgasversorgten Orten der ESB erhalten pro Teilnehmer 1 EUR Fahrtkostenzuschuss und ein stärkendes Lunchpaket.

ALPEN PLUS PARTNER



Egid Stadler, geschäftsführender Sprecher  
Osterhofen 17 - D-83735 Bayrischzell  
[www.alpenplus.com](http://www.alpenplus.com), [info@alpenplus.com](mailto:info@alpenplus.com)

**Brauneck-Bergbahn und Liftgemeinschaft Wegscheid, Lenggries**

**Wallbergbahn, Rottach-Egern/Tegernsee**

**Skipassgemeinschaft Spitzingsee, Rottach-Egern und Schliersee**

**Skiparadies Sudelfeld, Bayrischzell und Oberaudorf**

**Lifтанlagen Zahmer Kaiser, Walchsee-Durchholzen Tirol**



**Gesamtorganisation, Reservierungen, Rechnungswesen durch die Agenturen der ALPEN PLUS Partner:**

**Presse- und Werbeagentur Alps Media**  
Marblingstraße 16 a – D-83088 Kiefersfelden  
Telefon 08033-979 887 - Fax 08033-979 891  
[info@alps-media.com](mailto:info@alps-media.com)



**Langanke Internet- und Büroservice**  
Kirchenstraße 39 a – D-83098 Brannenburg  
Telefon 08034-309 644 - Fax 08034-309 645  
[r.langanke@t-online.de](mailto:r.langanke@t-online.de)



Die ALPEN PLUS Partner und die mit der Organisation und Abwicklung beschäftigten Agenturen sind nicht Reiseveranstalter im Sinne des BGB, sondern lediglich Reisemittler. Die Verantwortung der Leistungserfüllung obliegt einzig und allein den jeweils beteiligten Partnern.